

**An die
Bezirksvorstehung
Rudolfsheim-Fünfhaus
Gasgasse 8-10
1150 Wien**

Betrifft: Anfrage der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 26.09.2024 bezüglich
Halteverbot in der Märzstraße vor Hausnr. 52-54

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 23 GO-BV nachstehende

A N F R A G E

Der Bezirksvorsteher wird um Beantwortung folgender Frage ersucht:

Warum wurde auf der Märzstraße vor den Hausnummern 52-56 ein absolutes Halteverbot von 0:00 – 24:00 Uhr für mehrere Wochen eingerichtet, wenn dies offensichtlich nur für das Freihalten des provisorischen Haltestellenbereichs des Nachtbusses diente (Betriebszeiten ca, 01:00 – 05:00 Uhr)?

B E G R Ü N D U N G

In dem o.a. Straßenbereich wurde ein ganztägiges Halteverbot für mehrere Wochen mittels provisorischen Verkehrszeichen gekennzeichnet. Dieses diente offenbar für die Gewährleistung des Einfahrens des Nachtbusses in die temporäre Ersatzhaltestelle.

Allerdings ist nicht verständlich, dass dieses Halteverbot ganztägig bestand, wenn die Notwendigkeit dafür lediglich für vier von 24 Stunden bestand.

Während der übrigen Zeit konnte die Parkspur ebenfalls nicht genutzt werden, um z.B. rasche Einkäufe in den umliegenden zahlreichen Geschäften zu tätigen. KFZ- Besitzer, die das dennoch taten, wurden entsprechend bestraft, wie dies öfters zu sehen war. Dies konnte auch bei Fahrzeugen beobachtet werden, die einen Behindertenausweis in der Windschutzscheibe hatten.

Dieses Vorgehen mutet als Schikane für KFZ- Benutzer an.

Ing. Manfred R. Dvořák
Klubobmann

Dr. Günther Mück
Klubobmann-Stv

Hannes Koger
Bezirksrat

**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte
Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus**

Anlage 1:

